

[12776.] In meinem Verlage ist soeben in neuer Auflage erschienen und steht allen Handlungen, die Verwendung für militärische Werke haben, zu Diensten:

Koczička, W., Adler von Freibergswall (f. l. Hauptmann), prakt. Anleitung zur milit. Aufnahme nebst den Vorstudien, Terrainlehre und Situationszeichnung. 4. Aufl. Mit 7 lithogr. Tafeln. Preis 24 Ngr. ord.

Die k. k. Armee hat dieses vorzügl. milit. Werk so günstig aufgenommen, daß im Zeitraum von 3 Jahren 3 Auflagen desselben vergriffen wurden und der Verfasser sich genöthigt fand, eine 4. neu verbesserte und vermehrte Auflage erscheinen zu lassen.

Wegen der kleinen Auflage bitte ich nur mäßig à cond. zu verlangen.

Früher erschien in meinem Verlage und erlaube ich mir, Ihre Aufmerksamkeit wiederholt darauf zu lenken:

Partsch, A. (f. l. Artillerie-Hauptmann), Taktik der 3 Waffen, Infanterie, Cavallerie und Artillerie. 2 Bde. 4 Ngr. 10 Ngr.

Um thätigste Verwendung für beide als vorzüglich anerkannte Werke ersucht

Dmüg, Juli 1862.

A. Salasla's Buch.

[12777.] Soeben erschien in meinem Verlage:
Inventaire des papiers
laissés par
le Cardinal de Granvelle à Madrid en 1586.

Inventaire des archives

trouvées

au palais de Granvelle à Besançon en 1607.

Histoire d'un procès célèbre
à propos de ce dernier inventaire.

Par

M. Gachard,

Archiviste Général du royaume, Membre de l'Académie, de la Commission royale d'histoire etc.

1 Vol. in-8. de 156 pages.

Preis 22½ Ngr. ord., 17 Ngr. netto,
15 Ngr. baar.

Diese neue Publication unseres schon so vortheilhaft bekannten Archivars wird von allen Bibliotheken und Geschichtsforschern gekauft werden. Da die Auflage aber nur sehr klein ist, so gebe ich nur bei gleichzeitiger fester Bestellung auch einzelne Exemplare à cond.

Achtungsvoll

Brüssel, den 10. Juli 1862.

S. Muquardt's Verl.-Expd.

[12778.] Wöchentlich erscheint regelmäßig (jetzt im 8. Jahrgange):

Ziehungsliste sämtlicher in- und ausländischen Staatspapiere, Eisenbahn-Aktion, Rentenbriefe, Lotterie-Anleihen etc. Preis vierteljährlich 15 Ngr.

Probenummern, sowie einzelne frühere Jahrgänge (letztere in einfacher Anzahl) stehen gern zu Diensten.

W. Leynsohn in Grünberg.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

[12779.] In meinem Verlage erschien soeben und bitte zu verlangen:

Israel, W., Anleitung zur Erfindung von Choralzwischenspielen. 8. 5 Bog. Brosch. 10 Ngr.

Bogelsang, Leitfaden beim Unterrichte im Turnen. Nach der Spieß'schen Turnlehre bearbeitet. 2. Auflage. 8. 7 Bog. Brosch. 7½ Ngr.

Weber, Liederbuch für Volksschulen, enthaltend ein-, zwei- und dreistimmige Lieder, einige Canons und die gebräuchlichsten Choräle der evangelischen Kirche. 4½ Bog. Eleg. brosch. Preis 4 Ngr.

Den Verfasser, der letztgenanntes Büchlein im Auftrage des Lehrercollegiums der hiesigen Bürgerschule herausgegeben, hat bei der Wahl der Lieder langjährige Erfahrung geleitet. Die Auswahl ist wirklich gut und der Anhang von Chorälen besonders ist sicher geeignet, das Buch für die Schulen noch willkommener zu machen. — Der Preis des Büchelchens ist trotz der schönen Ausstattung und seines Umfangs (68 Seiten 8.) so billig gestellt, daß die Anschaffung für jede Schule ermöglicht werden kann. Indem ich bitte, sich für mein Liederbuch zu interessieren, stelle ich Gratis-Exemplare zur gef. Vertheilung an Lehrer gern zur Verfügung.

Annaberg, den 10. Juli 1862.

Ludwig Ronne.

[12780.] Darmstadt, den 15. Juni 1862.

Heute versandte ich als Neuigkeit:

J. v. S(ardegg), Vorlesungen über Kriegsgeschichte. Dritter Theil, fortgesetzt von M. B. Zweite Hälfte. (Bogen 17—41., mit Register über das Gesamtwerk und dem Schlachtplan von Solferino.) Preis 3½ Ngr.

Dies bedeutende Werk der Militärliteratur, welches 10 Jahre zu seiner Vollendung bedurfte, liegt nunmehr abgeschlossen vor. Dasselbe behandelt die Entwicklung der Kriegskunst von dem grauen Alterthume an bis in die allerneueste Zeit; die Kritik nannte das Werk ein solches, „auf das wir Deutschen mit Recht stolz sein dürfen, und das unsere Literatur doppelt ziere, weil die Literatur keines andern Volkes ein Werk aufzuzeigen habe, das sich damit messen könne.“

Zu gleicher Zeit mit diesem Schlusstheil versandte ich:

Daselbe Werk. Neue Ausgabe in 12 Lieferungen. Erste Lieferung. Preis 22½ Ngr.

womit manchen neu eintretenden Subscribenten, welche das Werk (Preis complet 11½ Ngr.) nach und nach anzuschaffen wünschen, gedient sein wird. Die Lieferungen folgen im Zeitraum von 3 zu 3 Wochen auf einander, so daß bis zu Anfang des Jahres 1863 das Ganze im Besitze der Subscribenten sein kann.

Starklof, Geschichte d. k. württembergischen 2. Reiter-Regiments. Mit 2 colorirten Abbildungen und einem Plan des Gefechts bei Linz. Preis 4 Ngr., Weinlausgabe 7 Ngr.

Wurde nur sehr mäßig versandt, steht auch ferner bei Aussicht auf Absatz à cond. zu Diensten.

Streubel, W., die Panzerschiffe ein nautischer und artilleristischer — Rückschritt. Mit dem Motto: „Unsere Zeit ist die des Glaubens.“ Preis 10 Ngr.

Diese interessante Schrift wird das größte Aufsehen sowohl bei Laien wie bei Männern von Fach erregen; sie macht entschieden gegen die Panzerschiffe Front.

Ferner erschien bei mir, wurde jedoch nur an sehr wenige Handlungen versandt:

Zimmermann, Prälat Dr., Predigt zum Gedächtniß J. K. H. der Großherzogin Mathilde von Hessen in der Stadtkirche zu Darmstadt gehalten. (Zum Besten der Kleinkinderschule.) Preis 4 Ngr.

Ich bitte, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen; Handlungen, welche nicht zur D.-M. saubert, wollen sich jedoch nicht bemühen.

Hochachtungsvoll

Eduard Bernin.

[12781.] In meinem Verlage ist soeben erschienen und kommt zur Versendung:

Keine Schillerstiftung!
Allgemeine Association!

Manifest

an die deutschen Schriftsteller, deren Gönner, und die deutschen Buchhändler

von

Dr. Friedrich W. Ebeling,
8. Preis 7½ Ngr.

Auf obige Broschüre, welche vor ihrer Drucklegung in mehreren literarischen Kreisen zur Vorlesung gekommen, haben bereits verschiedene der geachtetsten Stimmen die öffentliche Aufmerksamkeit gelenkt. Der Herr Verfasser, welcher namentlich in neuester Zeit als entschiedener und rücksichtslos gründlicher Kritiker zur Geltung gelangt ist, behandelt hier mehrere Fragen, welche den Lebensnerv des deutschen Buchhandels und des deutschen Schriftstellerstandes an der Wurzel erfassen, nicht bloß in negativer und polemischer, sondern auch in positiver und organisatorischer Weise, so daß die Schrift in Wahrheit von vornherein Anspruch auf eine der epochemachendsten literarischen Erscheinungen unserer Zeit hat, und durch Aufdeckung mancherlei dem großen gebildeten Publicum unbekannter Zustände ein allgemeines, ausnahmsloses Interesse anzuregen vollkommen geeignet ist.

Gust. Voennicke in Leipzig.

[12782.] In einem besonderen Circular offerirt Herr Ed. Bock in Berlin die:

Loosungen und Lehrtexte der Brüdergemeinde für 1863

noch à 4 Ngr. baar, während ich dieselben bisher stets nur à 3 Ngr. baar geliefert habe und auch für die Folge liefern werde.

Bei etwaigem Bedarf wollen Sie meine Anzeige berücksichtigen.

Leipzig, den 15. Juli 1862.

Hermann Schulze.

208